

Geschäftsbericht 2009 = Rapport d'activité 2009 = Resoconto amministrativo 2009

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss
Archaeology**

Band (Jahr): **93 (2010)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2009

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2009 zählte die AS 2007 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1519, Kollektivmitglieder: 153, Studentenmitglieder: 247, Mitglieder auf Lebenszeit: 88, davon 4 Ehrenmitglieder), also 13 mehr als Ende 2008, sowie 426 Abonnenten von «archäologie schweiz» (plus 18 gegenüber Ende 2008).

Ehrenmitglieder der «Archäologie Schweiz»:

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
Elisabeth Ertlinger, Zürich (1988)
Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon; Ernst Bloch, Neuhausen am Rheinfall; André Burkli, Cugy; Johannes Forster, Churwalden; Karl Heinrich Gähler, Zürich; Peter Glur, Caslano; Iris Haldimann, Lenzburg; Claude Mercier, Domblans; Siegfried Pfister, Andelfingen; Hans Rudolf Schenk, Aarau; Heinrich Schlatter, Thunstetten; Egon Tanner, Schaffhausen; Heinz von Arx, Luzern.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Ein zentraler Punkt des Jahres 2009 war die Statutenrevision. Mit ihr kam die 2005 eingeleitete Öffnung der Gesellschaft zum formalen Abschluss. Die von der Generalversammlung verabschiedeten und seit 1.7.2009 gültigen Statuten (s. www.archaeologieschweiz.ch) bilden die AS-Organe und deren Zusammenspiel klar ab.

Darüber hinaus stand das Berichtsjahr im Zeichen der Vorbereitung von Veranstaltungen, die zwar «erst» 2010 stattfinden, aber 2009 zum Teil erhebliche Kräfte banden. Es sind dies der Einführungskurs vom Sommer 2010, das Fachkolloquium zur Mittelalterarchäologie, das materielle Grundlagen für den geplanten Band SPM VII legen wird, und schliesslich die Tagung «Horizont 2015», in deren Zentrum Stand und Perspektiven der Archäologie in der Schweiz stehen.

Mit «as. - archäologie schweiz» ist die erste der beiden AS-Zeitschriften ab dem ersten Jahrgang elektronisch erfasst und auf Internet abrufbar, mit einem «moving wall» indessen. Verhandlungen mit dem Ziel, das Jahrbuch in der gleichen Art zu erfassen, wurden aufgenommen.

Schliesslich gingen die Vorbereitungsarbeiten für den Umzug des AS-Sekretariats in das neu entstehende «Kompetenzzentrum Altertumswissenschaften» im Rosshof weiter.

3. Generalversammlung

Ihre 102. Generalversammlung konnte AS am 13.6.2009 im Vortragssaal des Musée d'Art et d'Histoire in Genf durchführen. Der Service archéologique und nicht minder das Musée d'Art et d'Histoire hatten sich für diese Möglichkeit, aber auch für die Sondernummer der Zeitschrift «archäologie schweiz» sowie für die Exkursionen der beiden nachfolgenden Tage in hohem Mass engagiert.

Ein zentrales Traktandum war die oben erwähnte Statutenrevision. Die Artikel wurden einzeln durchberaten. Die meisten waren un-

bestritten, bei einzelnen wurde engagiert um die definitive Fassung gerungen (s. dazu GV-Protokoll, Seiten 3–6). Mit der GV 2009 endete die Amtszeit des bisherigen Präsidenten Hansjörg Brem. An seine Stelle wurde die bisherige Vizepräsidentin Carmen Buchiller gewählt. Per GV traten ferner die langjährigen Vorstandsmitglieder Catherine May Castella, Simonetta Biaggio Simona und Peter Raimann von ihren Funktionen zurück. In die Nachfolge wählten die Anwesenden Heidi Amrein, Olivier Paccolat und Luigi Corfu.

Die Exkursion vom Sonntag führte zur Kirche St-Gervais, in den neugestalteten Archäologieteil der Kathedrale St-Pierre und zur Burgruine Rouelbeau, jene vom Montag nach St-Claude und St-Lupicin, zwei mit den Juravätern verbundene Stätten im französischen Jura.

4. Der Vorstand

Präsident/in: Hansjörg Brem, Frauenfeld (bis 13.6.09); Carmen Buchiller, La Tour-de-Trême (ab 13.6.09); Vizepräsident/in: Carmen Buchiller, La Tour-de-Trême (bis 13.6.09); Peter-Andrew Schwarz, Basel (ab 25.11.09); Kassier: Werner H. Graf, Therwil; Heidi Amrein, Zürich (ab 13.6.09); Simonetta Biaggio-Simona, Giubiasco (bis 13.6.09); Hansjörg Brem, Frauenfeld (ab 13.6.09); Luigi Corfu, Mesocco (ab 13.6.09); Cynthia Dunning, Biel; Robert Fellner, Porrentruy; Catherine May Castella, St-Légier (bis 13.6.09); Olivier Paccolat, Sion (ab 13.6.09); Peter Raimann, Zug (bis 13.6.09); Peter-Andrew Schwarz, Basel (Basler Delegierter).

Wichtigstes Geschäft des Vorstandes – neben seinen routinemässigen Aktivitäten – war die Vorbereitung der Statutenrevision, die in einer gesonderten Sitzung gipfelte. Ferner genehmigte der Vorstand den Vertrag mit dem Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken sowie der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der die Modalitäten der Bereitstellung der weitaus meisten Jahrgänge der Zeitschrift *as.* regelt, und er beauftragte H. Amrein, die Möglichkeiten eines analogen Vertrags für das Jahrbuch auszuloten. Schliesslich signalisierte er das grundsätzliche Einverständnis der AS, bei einem positiven Entscheid der UNESCO-Kommission zum Vorschlag eines seriellen Weltkulturerbes «Palafittes» das dann zum nötigen Sekretariat zu übernehmen.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Heidi Amrein, Zürich; Hansjörg Brem, Frauenfeld (Präsident AS, bis 13.6.09); Carmen Buchiller, La Tour-de-Trême (Präsidentin AS, ab 13.6.09); Marie Besse, Genève; Jérôme Bullinger, Lausanne; Lotti Frascoli, Winterthur; Andreas Mäder, Elgg; Reto Marti, Oberbipp; Vincent Serneels, Fribourg; Luca Tori, Zürich; Lucia Wick, Frenkendorf.

Ein Schwergewicht der Aktivitäten lag auf dem Themenkomplex Open Access. Die WK fasste folgenden Beschluss: Das Jahrbuch wird rückwirkend und mit einer Sperrfrist von 3 Jahren auf dem Internet zur Verfügung gestellt und zwar analog zu der im Berichtsjahr realisierten Lösung für die Vierteljahrszeitschrift *as.* Die Kommission begleitete die Vorbereitungen für den 2010 stattfindenden Kurs «Archäologie in den Alpen» und wirkte in der Steuerungsgruppe für den Band «SPM VII, Die Zeit von 800 bis 1350» und für das damit verbundene Kolloquium vom Oktober 2010 mit. Sie prüfte wie immer zahlreiche Manuskripte.

b) *Aufsichtskommission der Archäologischen Zentralstelle für den Nationalstrassenbau (AZN)*

Präsidentin: Cynthia Dunning, Biel; Vizepräsident: Beat Eberschweiler, Zürich; Bundesamt für Strassen: Luzia Seiler; Beisitzer/innen: Vertreter/innen der vom Autobahnbau betroffenen Kantone.

Die Präsidentin nutzte das erste Jahr ihrer Präsidentschaft zum Einarbeiten in ihre neue Funktion sowie zum Ziehen einer Bilanz von rund 20 Jahren AZN. Es zeigte sich, dass manche Projekte erfolgreich zu Ende gebracht wurden, dass die Administration reibungslos funktionierte, dass aber auch vielversprechende Projekte wie «2000 km Archäologie» auf Eis gelegt wurden und vor allem, dass das Reglement zur Autobahnarchäologie nach wie vor nicht in Kraft gesetzt wurde. Indessen erarbeitet das ASTRA Grundlagen, mit denen es bei künftigen Entscheidungen zielführende Lösungen unter Wahrung seiner Sorgfaltspflicht im Umgang mit den finanziellen Mitteln ermöglichen will. Dazu hat es eine juristische Expertise bestellt, welche der Frage nachgeht, wer im Spannungsfeld Bund-Kantone welche Kosten der Bergung, Untersuchung und Auswertung bei archäologischen und paläontologischen Arbeiten auf der Trasse von Autobahnen zu übernehmen habe. Es wird nun darum gehen, die beiden Elemente Expertise und Reglement Autobahnarchäologie zusammenzuführen und allfällige Konsequenzen aus der Expertise auf das Reglement anzuwenden.

c) *Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)*

Präsident: Robert Fellner, Porrentruy; Aixa Andreetta, Cama; Christian Auf der Maur, Luzern; Pierre-Dominique Balleys, Nyon; Silvana Bezzola Regolini, Carona; Michel Comte, Zürich; Alec Crippa, Assens; Yannick Dellea, Lausanne; Philippe Ehrenström, Chêne-Bougeries; Maruska Federici Schenardi, Santa Maria in Calanca; Denise Leesch, Neuchâtel; Robert Michel, Neuchâtel; Primo Micheluzzi, Dulliken; Stefan Lehmann, Bellinzona; Céline Robert-Charrue Linder, Porrentruy.

Die Kommission trat im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen und war in verschiedenen Bereichen tätig. Dem Thema «Archäologie in den kantonalen Richtplänen» wurde dieses Jahr ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. So wurden Kriterien für die Beurteilung der Qualität kantonalen Richtpläne als internes Arbeitsinstrument entwickelt. Bei der Vernehmlassungen der Richtpläne der Stadt Genf sowie des Kantons Luzern bereitete die KAR jeweils eine Stellungnahme vor, die im Fall der Stadt Genf zu Verbesserungen führte, in Luzern trotz Nachhaken dagegen nicht, in beiden Fällen aber von den zuständigen Kantonsarchäologien begrüsst wurde. Auch der Entwurf des Bundesgesetzes über die Raumentwicklung REG wurde beurteilt. Die KAR bot sich ferner dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) als Fachgremium für die Beurteilung von Richtplänen an und erläuterte in einer Sitzung die Möglichkeiten, Funktionsweise und Bedürfnisse der Archäologie im Kontext der Raumplanung. Schliesslich musste aufgrund der neuen AS-Statuten das Kommissionsreglement angepasst werden, ein Vorgang, der zum Jahresende abgeschlossen war.

6. *Zentralsekretariat*

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier; Buchhaltung/Versand: Verena Jakobowitsch; Redaktion as.: Claire Hauser Pult, Rosanna Janke, Chantal Martin Pruvot (bis 30.9.09), Lucie Steiner (ab 1.10.09); weitere Mitarbeiter/innen: Dieter Holstein (Redaktion RAS Paläolithikum - Latènezeit), Marianne Grauwiler (Satzaufbereitung, redaktionelle Kontrolle), Tessa Nerini (administrative Unterstützung).

7. *Bibliothek*

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 796 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit rund 250 Institutionen im Publikationentausch.

8. *Publikationen*

2009 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 92, 2009.
- archäologie schweiz 32, 2009, Hefte 1-4.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz (RAS), Paläolithikum - Latènezeit, 25. Jahrgang, Berichtsjahr 2008.
- Antiqua 45, Werner E. Stöckli, Chronologie und Regionalität des jüngeren Neolithikums (4300-2400 v.Chr.) im Schweizer Mittelland, in Süddeutschland und in Ostfrankreich aufgrund der Keramik und der absoluten Datierungen, ausgehend von den Forschungen in den Feuchtbodensiedlungen der Schweiz.

9. *Veranstaltungen*

2008 fanden über die GV hinaus keine weiteren Veranstaltungen statt.

10. *Finanzielles*

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Verlust von 11814.02 ab.

Im Berichtsjahr erhielt die AS erneut namhafte Beiträge von öffentlichen Institutionen und von Privaten sowie Spenden; erst dadurch wurde die Herausgabe der zahlreichen Publikationen möglich, dank derer Interessierte im In- und Ausland vom kulturellen Reichtum der Schweiz und der hochstehenden Forschung erfahren. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Ticino, Zürich, der Ville de Nyon, dem Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, dem Amt für Kultur des Kantons Graubünden, dem Amt für Volksschule Graubünden, dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern, der Ecole suisse d'archéologie en Grèce, der Kantonsarchäologie Zug, dem Service archéologique de l'Etat de Fribourg, dem Service cantonal d'archéologie de Genève, dem Ufficio dei beni culturali del Cantone Ticino, der Römerstadt Augusta Raurica, dem Musées cantonaux du Valais, dem Musée romain de Nyon, dem Museum Schwab, Biel, dem Naturhistorischen Museum Basel, der UniBern Forschungstiftung, dem Fritz Brüllmann-Fonds, der Stiftung Dr. M.O. Winterhalter, Chur, der Fondazione per la cultura del Locarnese, der Associazione degli amici del castello di Serravalle.

Ein besonderer Dank gilt unserem im Mai 2009 verstorbenen Ehrenmitglied Emmy Coninx-Wettstein für das grosszügige Legat, mit dem sie AS bedacht hat. Wir werden E. Coninx in ehrendem Andenken behalten.

11. Personelles

Die Mitglieder des Vorstands, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren haben auch 2009 grossen Einsatz für die AS bewiesen – und dies unentgeltlich geleistet. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten waren für das Wirken der Gesellschaft von zentraler Wichtigkeit. Wir danken Ihnen dafür aufrichtig.

Die Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as.-Redaktion haben ihre Arbeitskraft in den Dienst der AS gestellt und die zahlreichen und anspruchsvollen Arbeiten mit Sachverstand und Engagement erledigt, wofür wir ihnen gerne den gebührenden Dank sagen.

La Tour-de-Trême/Basel, den 12.3.2010

Die Präsidentin:
Carmen Buchiller

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 26.3.2010

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 2008	Rechnung 2009
Aufwand	Fr.	Fr.
Jahrbuch	59'663.90	83'731.08
archäologie der schweiz (as.)	126'943.35	113'411.55
Antiqua	57'415.10	83'024.90
RAS	25'909.05	25'719.05
Manus SPM		
Übrige Drucklegungen	2'770.95	508.60
Weitere Projekte	89'641.25	10'328.80
Jahresversammlung	12'475.25	13'831.30
Kurse	–,—	37.00
AZN	16'541.75	11'889.80
Personalaufwand Sekretariat	220'036.67	239'754.40
Personalaufwand as.	47'089.45	59'676.25
Zinsen/Spesen	1'480.28	2'832.77
Versicherungen	8'484.00	8'484.00
Beiträge an Gesellschaften	1'870.00	1'199.50
Bibliothek	12'711.09	14'576.08
Büro/Verwaltung	26'803.11	22'605.77
Werbung	1'201.50	1'840.00
Bilden von Rückstellungen	14'000.00	
Wertberichtigung	5'000.00	
Gewinn	182.08	
Total	730'218.78	693'450.85
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	176'996.52	180'236.02
Kantonsbeiträge	45'600.00	45'600.00
Beiträge der SÄGW	93'500.00	93'500.00
Beiträge ProPatria	–,—	–,—
AS-Abonnemente	20'912.65	21'022.43
Spenden	946.41	1'073.00
AZN	16'433.80	11'889.80
Publikationsertrag	92'454.91	71'699.20
Subventionen Drucklegung	178'604.98	142'343.33
Kapitalertrag	11'324.50	9'516.43
Kongressbeitrag		
Jahresversammlung arCHEofestival, Einnahmen	8'988.00	7'529.00
Weitere Erträge	83'038.76	97'227.62
Auflösung Rückstellungen	1'418.25	
Verlust		11'814.02
Total	730'218.78	693'450.85

Bilanz per 31. Dezember 2009

Aktiven

Kasse CHF	5'806.15
Kasse €	466.49
Postcheckkonto CHF	93'517.85
Bank	86'605.06
Postbank €	14'010.81
Wertschriften	458'307.00
Debitoren	19'990.53
Transitorische Aktiven	99'100.00
Bibliothek	1.-
Total Aktiven	<u>777'804.89</u>

Passiven

Kreditoren	27'679.00
Transitorische Passiven	—.-
Rückstellungen/Reserven	61'262.50

Gebundene Fonds:

Fritz Brüllmann-Fonds	10'949.50
Baumann-Fonds	30'000.-

Freie Fonds:

Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.-
Legat Heuberger	1'000.-
Spende Valentin Rychner	8'000.-
Pro Patria	10'000.-
Legat Schneider	60'596.70
Legat Schneider, Wertschriften	59'208.10
Legat E. Coninx-Wettstein	10'000.-
Total Fonds:	<u>194'754.30</u>

Rechnungsabgrenzungen	421'319.31
Gesellschaftsvermögen	84'603.80
Verlust pro 2009	-11'814.02
Total Passiven	<u>777'804.89</u>

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz, 4001 Basel

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2008 mit einem Verlust von CHF 11'814.02 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 2. März 2010

Die Revisoren:

F. Amstutz

J. Ewald

PRIVATE STIFTUNGEN UND LEGATE – DONS ET LEGS PRIVÉS – DONI E LASCITI PRIVATI

(Fr. 5000.- und mehr / à partir de fr. 5000.- / da fr. 5000.- in più)

Jakob Walter Baumann, Horgen
1910-1916: Fr. 7000.-

Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32'410.-

E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.-

Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20'000.-

Frau Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.-

Frau Frida Schmutziger-Landolt, Zug
1973: Fr. 5000.-

Hans Friedrich Weber-Hafers, Uitikon-Waldegg
1977: Fr. 5000.-

Dr. Johanna Steiger-Simonett, Bern
1979: Fr. 5000.-

Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1981: Fr. 10'000.-

Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern
1982: Fr. 5000.-

Dr. Louis Gutstein
1985: Fr. 10'000.-

Frau Dora Streiff-Fries
1998: Fr. 5000.-

Dr. Valentin Rychner, Neuchâtel
1999: Fr. 8000.-

Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten
2001/2003: Fr. 134'804.80

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon
2009: Fr. 10'000.-